

Tierärzte und TPA: Bewährte Zusammenarbeit mit Zukunft



In der Tierarztpraxis/-klinik bildet die TPA zusammen mit den Tierärztinnen und Tierärzten ein unschlagbares Team. Ohne die Tierärzte gebe es unseren Beruf gar nicht.

Die Arbeit der TPA hat sich im Wandel der Zeit stark verändert. Früher wurde die TPA hauptsächlich für die Sprechstunde und das Führen der Agenda gebraucht. Heute sind die Aufgaben, je nach Praxis oder Klinik, ausgesprochen vielfältig. Die TPA ist eine Allrounderin, flexibel, belastbar, ausdauernd und kann viele Bereiche in der Praxis voll und ganz abdecken.

Dies wird sich mit dem neuen Bildungsplan und der neuen Bildungsverordnung sogar noch verstärken. Die TPA soll und wird weiterhin Allrounderin bleiben. Damit entspricht sie dem, was in den Tierarztpraxen und auf dem Arbeitsmarkt gesucht ist. Momentan wechseln immer noch zu viele TPA nach ihrer Ausbildung den Beruf. Wir verlieren damit stetig gut ausgebildete Fachleute an andere Berufe und Branchen. Die Vereinigung der Schweizerischen Tiermedizinischen Praxisassistentinnen (VSTPA) setzt sich dafür ein, dass die TPA ihrem Beruf nach der Ausbildung lange treu bleiben.

Schöpfen wir TPA unser Potential aus? Wie entwickelt sich das Berufsbild in der Zukunft? Welche Perspektiven gibt es für TPA? Damit beschäftigen sich die Tierärztinnen und Tierärzte zusammen mit TPA an den diesjährigen Habsburgergesprächen vom 2. April.*

Natürlich möchten sich TPA weiterbilden und weiterentwickeln oder sich sogar auf einem Gebiet spezialisieren. Wir wissen, dass die TPA durch diese Weiterbildungen einen enormen Mehrwert für eine Praxis/Klinik bringen kann. Im heutigen Praxisalltag muss die Tier-

ärztin/der Tierarzt entlastet werden. Damit die TPA solche Weiterbildungen machen können, wurde die WTPA – Weiterbildung TPA – ins Leben gerufen. Die WTPA wird von den Sektionen/Verbänden SVAT, SVK, VSTPA und GST getragen. Die WTPA stellt qualitativ hochwertige Weiterbildungen auf die Beine, welche auf die Bedürfnisse der TPA zugeschnitten sind und sich gleichzeitig stark an den Bedürfnissen der Praxen/Kliniken orientieren. Auf diesen Themengebieten und zukünftigen Anforderungen an die TPA entwickelt die WTPA neue Weiterbildungsangebote. Diese Weiterbildungen sind bei den TPA sehr begehrt und gut besucht.

Der Beruf der TPA ist ein Beruf mit Zukunft, keine Maschine wird uns je ersetzen können! Umso wichtiger ist es, und dass ist das Credo der VSTPA, dass wir uns nicht an der Vergangenheit orientieren, sondern in die Zukunft schauen und zusammen mit den Tierärztinnen und Tierärzten den TPA-Beruf weiterentwickeln und attraktiv machen – für zufriedene TPA und zufriedene Tierärztinnen und Tierärzte.

Die VSTPA möchte dem TPA-Beruf ein Gesicht geben und ist deshalb auch an Weiterbildungen, Messen und an der Schule präsent. Wir möchten ein aktiver und starker Berufsverband sein und eine wichtige Rolle in der Schweizer Veterinärbranche spielen. Dies gelingt nur mit vielen Mitgliedern, welche sich auch aktiv in Arbeitsgruppen einbringen. Die VSTPA soll für jede TPA eine Anlaufstelle sein und das Gefühl der Zusammengehörigkeit geben. Denn wir TPA sind definitiv keine Einzelkämpfer – wir sind Teamplayer!

Ursi Bär, Präsidentin VSTPA

*Die Habsburgergespräche werden auf den Herbst 2020 verschoben.